

Kooperation von Land Burgenland und KRAGES: Gesundheitskompetenz von Frauen verbessern

Frauenlandesrätin Mag.a Astrid Eisenkopf und KRAGES-Geschäftsführer Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, L.L.M. präsentierten neue die Zusammenarbeit im Brustgesundheitszentrum Pannonia-Süd im Krankenhaus Güssing – erste Info-Videos über Brustkrebs und HPV-Infektionen mit OÄ Dr. Irmgard Luisser (KH Güssing) und Primarius Dr. Alexander Albrecht und OÄ Dr. Irisz Balint (KH Oberwart) gedreht

Güssing, 16. Oktober 2019 - Frauenlandesrätin Astrid Eisenkopf besuchte am Mittwoch anlässlich des Brustkrebsmonats Oktober das Brustgesundheitszentrum Pannonia-Süd im Güssinger Spital. Gemeinsam mit KRAGES-Geschäftsführer Harald Keckeis stellte sie dabei im Rahmen eines Pressegesprächs die erweiterte Kooperation des Landes Burgenland und den burgenländischen Landesspitälern vor. Das Referat für Frauen, Antidiskriminierung und Gleichbehandlung im Amt der Burgenländischen Landesregierung sowie die Informationsstelle für Frauengesundheit, FemiNINA, wollen gemeinsam mit der KRAGES eine Reihe von Projekten entwickeln, um damit die Gesundheitskompetenz von Frauen im Burgenland weiter zu verbessern.

Ein erster Schritt wurde am gleichen Tag gesetzt: Oberärztin Dr. Irmgard Luisser, die stellvertretende Leiterin des Brustgesundheitszentrums in Güssing, wurde für ein Video vom Landesmedienservice zum Thema Brustkrebs interviewt, mit dem Frauenlandesrätin Astrid Eisenkopf verstärkt jüngere Frauen erreichen will, um, wie sie sagt, „das Bewusstsein zu verbessern und Frauen aller Altersklassen vermehrt dazu zu bringen, dass sie Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig machen lassen“. Laut Dr. Luisser würden derzeit lediglich rund 30 Prozent der Frauen eine Mammographie machen lassen, obwohl es hierzulande „hervorragende Vorsorgeprogramme“ gebe.

Auch in Oberwart wurden am gleichen Tag Interviews für Videos aufgenommen – Ansprechpartner waren der Primar der Abteilung für Gynäkologie, Dr. Alexander Albrecht, sowie Oberärztin Dr. Irisz Balint. Thema des zweiten Videos war die Vorsorge gegen die Infektion durch Humane Papillomaviren (HPV). Das Referat für Frauen, Antidiskriminierung und Gleichbehandlung, die Informationsstelle FemiNINA und die KRAGES werden weitere Projekte konzipieren, wie zum Beispiel Vorträge, Workshops, Informationsmaterialien und Social-Media- Maßnahmen.

Die Frauenlandesrätin nutzte ihren Besuch in Güssing aber auch dazu, um sich aus erster Hand und umfassend über die Leistungen des Brustgesundheitszentrums zu informieren, von ärztlicher Seite, aber auch von Seiten der speziell ausgebildeten Güssinger Breast Care Nurses und der psychologischen Betreuung. Im Burgenland gibt es seit 2013 zwei Zentren: in Güssing sowie im Spital in Eisenstadt. Brustoperationen werden in Güssing bereits seit 1992 durchgeführt, vor allem der

Ärztliche Leiter des Spitals in Güssing, Primar Dr. Wilfried Horvath, hat viel zur Etablierung der Brustchirurgie in Güssing beigetragen.

Seine Stellvertreterin OÄ Dr. Luisser konnte für Güssing am Mittwoch den neuesten Qualitätsbericht präsentieren, den das südburgenländische Zentrum als „Affiliate Partner“ des AKH Wien jährlich erstellen lässt. Diese aufgrund vieler persönlichen und fachlichen Kontakte entstandene Partnerschaft heißt beste Betreuung der Patientinnen im Landessüden: „In mindestens zweiwöchigen Abständen werden unser Patientinnen und ihre Befunde im Tumorboard im AKH Wien in einer Besprechung von Fachärztinnen und Fachärzten der Radiologie, Chirurgie, Onkologie, Pathologie und Strahlentherapie vorgestellt. Dabei werden die radiologischen Befunde nochmals eingesehen und die für die Patientinnen beste Therapie empfohlen. Die Therapieempfehlung wird mit der Patientin am darauffolgenden Tag in der Brustambulanz in Güssing besprochen und die Umsetzung geplant“, so Dr. Luisser.

Seitens der Patientinnen wird die gebotene Qualität bestens aufgenommen. Fast zwei Drittel aller Patientinnen mit Erstdiagnose Brustkrebs (Mamma-Karzinom) wenden sich in Burgenland an das KRAGES-Haus in Güssing. 2018 waren es 111 Fälle von burgenlandweit 180. Heuer wurden bis dato bereits 90 Patientinnen betreut. Landesrätin Astrid Eisenkopf und Geschäftsführer Harald Keckeis bedankten sich angesichts dieser Kennzahlen beim gesamten Team des Brustgesundheitszentrums Pannonia-Süd.

*Rückfrage-Hinweis: Mag. Leo Szemeliker, KRAGES-Öffentlichkeitsarbeit,
06642822500, leo.szemeliker@krages.at*

*Bildunterschrift: informierten im Krankenhaus Güssing über Frauengesundheit:
v.l.n.r. Frauenlandesrätin Mag.a Astrid Eisenkopf, KRAGES-Geschäftsführer
Mag. (FH) Harald Keckeis, MPH, L.L.M. und Oberärztin Dr. Irmgard Luisser
Foto: Troindl*